



## Pressemitteilungen

### Erklärung von Präsident Buzek zu der Verlängerung des Hausarrests von Aung San Suu Kyi

Brüssel - 12/08/2009

"Hiermit verurteile ich nachdrücklich die Verlängerung des Hausarrests von Aung San Suu Kyi, die 1990 den Sacharow-Preis des Europäischen Parlaments erhielt. Das harte Urteil ist unannehmbar, ungerechtfertigt und grausam. Die Entscheidung des Strafgerichts ist nicht nur eine traurige und bedauerliche Nachricht für die Verteidiger von Demokratie und Menschenrechten, sondern unterminiert auch die Chancen für eine nationale Aussöhnung in Burma/Myanmar und sabotiert die Glaubwürdigkeit jeglicher künftiger freier und fairer Wahlen unter Einbeziehung mehrerer Parteien.

Für die Bevölkerung in Burma/Myanmar und die gesamte internationale Gemeinschaft verkörpert Aung San Suu Kyi nun bereits seit 19 Jahren Hoffnung, Humanität, Rückgrat und politischen Mut. Das Europäische Parlament hat mehrmals die Freilassung von Aung San Suu Kyi und weiteren politischen Häftlingen gefordert. Als Symbol unserer umfassenden und anhaltenden Unterstützung wird auf einer großen Flagge auf der Fassade des Gebäudes des Europäischen Parlaments in Brüssel weiter ihre Freilassung gefordert und an ihr Engagement für die Demokratie erinnert.

Im Einklang mit früheren Entschlüssen des Europäischen Parlaments und Erklärungen der internationalen Gemeinschaft fordere ich die Staatsorgane von Myanmar/Burma erneut auf, Aung San Suu Kyi unverzüglich und ohne Bedingungen freizulassen."



[Pressemitteilungen & Reden - Alle](#)